

## Zauneidechsen-Suche zwischen alten Schienensträngen



Ronald Peuschel von der Grünen Liga Westsachsen zeigt Mandy, Tina, Sophie, Lisa-Marie und Svenja (v.l.), wo im Gartenschau Gelände Lebensräume für Eidechsen geschaffen wurden.

Foto: Jens Uhlig

### **16 Mädchen und Jungen des Förderschulzentrums Oelsnitz haben gestern das "Grüne Klassenzimmer" der Gartenschau besucht. Fünfmal können die 51 Schüler des Schulteils für geistig Behinderte das Angebot insgesamt nutzen. Möglich macht dies ein Oelsnitzer Verein.**

Oelsnitz. Das erste Tier, das den Mädchen und Jungen begegnet, als sie das Zelt des "Grünen Klassenzimmers" verlassen haben, ist eine Goldammer. Natürlich rückt der grün-gelbe Vogel sofort in den Mittelpunkt des Interesses und in den Fokus der Fotoapparate. Dann aber führt Roland Peuschel die 16 Schüler am Schienenbus vorbei in den eigentlich nicht zugänglichen Bereich der Landesgartenschau - dorthin, wo es eher wüst und unordentlich aussieht. Das ist gewollt, erklärt Peuschel.

Das Mitglied der Grünen Liga Westsachsen erklärt den Mädchen und Jungen, dass hier durch Reisigstapel und Sandhaufen mit Steinen Lebensräume für Zauneidechsen geschaffen wurden. Denn im "Grünen Klassenzimmer" dreht sich in diesen anderthalb Stunden alles um Amphibien und Reptilien. "Was war hier früher?" fragt Peuschel. Eric weiß es: "Ein Bahnhofsgelände." "Genau. Und überall, wo Schienen waren, haben Eidechsen gelebt", sagt Peuschel, der an diesem Tag gemeinsam mit weiteren Vereinsmitgliedern das erste Mal im "Grünen Klassenzimmer" aktiv ist, aber hier noch mehrfach zu erleben sein wird.

Die Zauneidechsen, die im Gelände der Gartenschau lebten, habe man alle in diesen Bereich gebracht, wo es noch immer Schienen gibt, und ihnen zusätzlich passenden Ersatz-Lebensraum geboten, erklärt er. Angestrengt sucht Franziska den Boden ab. Eric zückt den Fotoapparat - allerdings ist es keine Eidechse, sondern eine Schnecke, die er ablichtet. Ronald Peuschel zeigt auf einen der Sandhaufen: "Auch wenn ihr jetzt keine seht, ihr könnt mir glauben, dass da welche drin sind."

Dass die 16 Kinder und Jugendlichen des Schulteils für geistig Behinderte des Oelsnitzer Förderschulzentrums an diesem Vormittag auf Eidechsen suche gehen können, verdanken sie dem Oelsnitzer Verein zur Förderung sozial, körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter Kinder und Jugendlicher - kurz FKJ. Der hat der Schule dafür 500 Euro zur Verfügung gestellt.

"Alle 51 Schüler des G-Schulbereiches werden so fünfmal die Landesgartenschau besuchen können", erklärt Vorstandsmitglied Peter Patze-Diordiyuchuk. Zum Gartenschau-Projekt des Vereins gehören beispielsweise auch Familien-Freikarten für 100 Tafel-Kunden und die Einladung an alle Kinderheimkinder des Erzgebirges, am 30. Mai einen gemeinsamen Tag auf der Blumenschau zu verleben. Insgesamt habe der Verein dafür 10.000 Euro in die Hand genommen. Peter Patze-Diordiyuchuk: "Das sind Spenden, die die Vereinsmitglieder eingeworben haben." [www.vfkj.info](http://www.vfkj.info)